

ESTÔMAGO – A GASTRONOMIC STORY

ESTÔMAGO

von Marcos Jorge

Brasilien/Italien 2007 35 mm 112 Min. port. OmeU



Drehbuch: Lusa Silvestre
Marcos Jorge
Cláudia da Natividade
Fabrizio Donvito

Kamera: Toca Seabra

Schnitt: Luca Alverdi

Musik: Giovanni Venosta

Sound: Maricetta Lombardo

Produzenten: Cláudia da Natividade
Fabrizio Donvito
Marco Cohen
Gabriele Muccino

Produktion: Zencrane Filmes
Indiana Production Company

Verleih/Vertrieb: Elle Driver

Darsteller: João Miguel
Babu Santana
Fabiula Nascimento
Carlo Briani
Zeca Cenovicz
Jean Pierre Noher
Paulo Miklos

Die Welt ist für die, die essen, und für die, die gegessen werden. Raimundo, unser Held, findet seinen eigenen Weg: Er kocht – erst in einer heruntergekommenen Bar, dann in einem italienischen Feinschmecker-Restaurant und schließlich im Knast. Der Regisseur springt geschickt zwischen verschiedenen Zeitebenen, und es dauert eine Weile, bis der Zuschauer erkennt, was wann geschehen ist. Der Film beginnt mit einer nächtlichen Szene, die unseren hungrigen Helden in einem heruntergekommenen Café zeigt. Da er sein Essen nicht bezahlen kann, muss er Teller abwaschen. Er bleibt bei dem Besitzer und beginnt schließlich zu kochen. Raimundos frittierte Hähnchenteile werden zum Hit, und sein Aufstieg zum Kochstar in einem italienischem Restaurant nimmt seinen Lauf. Da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, erobert er auch noch die Prostituierte Iria, die Essen liebt und Raimundo in Naturalien bezahlt. Der gefeierte Festival-Hit und das Highlight des „Kulinarischen Kinos“ der Berlinale 2008 enthält neben großartigen Szenen der Essenszubereitung einen wunderbaren Monolog zur Entstehungsgeschichte des Gorgonzolas. ESTÔMAGO ist ein Märchen für Erwachsene – eine wohlbekömmliche Mischung aus Essen, Sex und Macht.

„Perhaps not every patron will leave ESTÔMAGO satisfied but it is not possible to watch this film without growing hungry.“ (Dennis Seguin, Screen Daily, Oktober 2007)

The world is made of those who eat and those being eaten. Raimundo Nonato, our protagonist in ESTÔMAGO – A GASTRONOMIC STORY, finds an alternative way: he cooks. First he cooks in a bar, then in an Italian restaurant and then in prison. How did he end up in jail? It takes some time to realize, what happened when. The film first takes us to a run-down café, where our hungry hero can't pay for his meal. After washing dishes he stays on and begins to cook. His fried chicken becomes popular and Raimundo goes on to cooking in an Italian restaurant. He cooks and learns how to get by in a society divided in two between those who eat and those being eaten. What he learns, is a series of rules he uses to his advantage: in the end, the cook must also get his share of food – and only he knows which part tastes best. ESTÔMAGO is an adult fable on power, sex and cooking.

Marcos Jorge wurde 1964 in Curitiba, Brasilien, geboren und schloss sein Journalismusstudium 1988 ab. Danach ging er mit einem Stipendium nach Italien und studierte Film. Von 1991 bis 1994 arbeitete er als Regieassistent und Cutter und drehte erste eigene Experimentalfilme. 1995 zog er nach Mailand und führte Regie bei Industrie- und Werbefilmen. Zudem stellte er mit weltweit großem Erfolg einige Videoinstallationen in Galerien aus. Nach seiner Rückkehr nach Brasilien drehte er mit INFINITELY MAY im Jahr 2003 seinen zweiten Kurzfilm, der 17 Preise auf Festivals gewann. Auch sein Spielfilmdebüt ESTÔMAGO – A GASTRONOMIC STORY hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Sein zweiter Spielfilm, CORPOS CELESTES, ist derzeit in der Postproduktion.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

1993 LETTER TO BERTOLUCCI (Kurzfilm), 2003 INFINITELY MAY (Kurzfilm); LUZIA'S ATELIER – ROCK ART IN BRAZIL, 2007 ESTÔMAGO – A GASTRONOMIC STORY

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

Preis für die beste Regie und für den besten Schauspieler an João Miguel, Spezialpreis der Jury für den besten Nebendarsteller an Babu Santana, Publikumspreis für den besten Film (Rio de Janeiro International Film Festival, Brasilien 2007), Preis für den besten lateinamerikanischen Film (Montevideo International Film Festival, Uruguay 2008), zweiter Platz im Wettbewerb um den Publikumspreis „Lion Award“ (Rotterdam International Film Festival, Niederlande 2008)

int

www.estomagoofilme.com.br

sa 22 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne